

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Abendliche Zusatzfahrten auf der Buslinie 130
Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	29.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.07.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	07.09.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Fahrtenangebot auf der Buslinie 130 in Abstimmung mit den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) im Abschnitt zwischen Universität und Bayenthalgürtel bis ca. 22:00 Uhr im 30-Minuten-Takt auszuweiten. Die Maßnahme wird zunächst auf zwei Jahre befristet. Die Verwaltung wird beauftragt, nach ca. 1 bis 1 1/2 Jahren eine Überprüfung mittels Fahrgastzählungen vorzunehmen und auf dieser Basis eine Entscheidungsvorlage über die dauerhafte Einrichtung der zusätzlichen Fahrten vorzulegen.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dem zusätzlichen Angebot ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Rodenkirchen ohne Änderungen zustimmt.

Alternative:

Der Verkehrsausschuss lehnt die Ausweitung des Fahrtenangebots auf der Buslinie 130 ab.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten	
	€	%			a) Personalkosten	b) Sachkosten
					€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**Begründung**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hat in ihrer Sitzung am 11.05.2009 zum Thema Buslinie 130 folgende Beschlüsse gefasst:

1. „Der Fahrplan soll bis 22.00 Uhr erweitert werden.“
2. „Die Verwaltung/KVB AG werden gebeten zu prüfen, ob zwischen den Bushaltestellen „Rodenkirchen Bahnhof“ und „Universität“ der Buslinie 130 der Fahrplan werktäglich in beiden Fahrtrichtungen bis nach 22 Uhr erweitert werden kann. Die Verwaltung/KVB AG werden weiterhin gebeten zu prüfen, ob die Taktfrequenz in den Hauptverkehrszeiten und an Wochenenden erhöht werden kann.“

Die Verwaltung hatte der Bezirksvertretung zunächst mitgeteilt, den Beschluss im Rahmen der Überprüfung des Busnetzes Linksrheinisch Süd, die im 2. Halbjahr 2010 beginnen soll, zu thematisieren. Auf Wunsch der Bezirksvertretung wurde der Beschluss zur Linie 130 aber vorgezogen und bereits jetzt auf Realisierbarkeit geprüft.

Die Buslinie 130 verkehrt werktags von ca. 5:30 bis 20:30 Uhr im 20-Minuten-Takt zwischen der Universität und Bf. Rodenkirchen. Morgens zwischen 5:30 und 9:00 Uhr und ab ca. 12:30 Uhr bis Betriebsende verkehrt sie zusätzlich im 20-Minuten-Takt zwischen Bf. Rodenkirchen und Sürth und verdichtet damit die Bedienung auf dem Linienweg der Buslinie 131, die in diesem Linienabschnitt parallel zur Linie 130 verkehrt, zwischen Rodenkirchen und Sürth auf einen 10-Minuten-Takt. Der Linienweg der Linie ist in Anlage 1 dargestellt.

Ausgehend von dem vorliegenden Beschluss haben Verwaltung und KVB das heutige Fahrplanangebot der Buslinie 130 überprüft.

Der Linienabschnitt zwischen Rodenkirchen und Sürth wird bereits heute in den Abendstunden bis ca. 0:00 Uhr von der Buslinie 131 nachfragegerecht im 30-Minuten-Takt bedient, so dass hier keine weiteren Maßnahmen erforderlich sind.

Die Bedienung auf dem Linienabschnitt zwischen Universität und Rodenkirchen endet heute um ca. 20:30 Uhr. Eine Überprüfung aktueller Fahrgastzahlen hat ergeben, dass die Nachfrage in den letzten Bussen des heutigen Fahrplanangebots im Abschnitt zwischen der Universität und dem Bayenthalgürtel eine Ausweitung der Betriebszeiten zwar nicht als zwingend notwendig erscheinen lässt, jedoch aufgrund der Netzbedeutung dieses Abschnittes ein Betrieb bis 22:00 Uhr durchaus zu rechtfertigen ist. Von einer Ausweitung über den Bayenthalgürtel hinaus bis Bf. Rodenkirchen muss aus wirtschaftlicher Sicht zurzeit abgeraten

werden, zumal die Zusatzfahrten am Bayenthalgürtel eine Umsteigemöglichkeit auf die Linie 16 bieten, mit der die Weiterfahrt in Richtung Rodenkirchen und Sürth erfolgen kann.

Aus Sicht von Verwaltung und KVB sollen daher ab dem kommenden Fahrplanwechsel in den Abendstunden zusätzliche Kurzfahrten zwischen den Haltestellen Universität und Bayenthalgürtel im 30-Minuten-Takt eingesetzt werden, um das Angebot auf diesem Abschnitt bis ca. 22:00 Uhr zu verlängern. Mit diesem zusätzlichen Fahrplanangebot würde der Beschluss aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen aufgegriffen und der wichtige und nachfragestärkere Linienabschnitt entlang der Gürtelstrecke bedient werden. Die Maßnahme soll zunächst auf zwei Jahre befristet sein. Nach etwa 1 bis 1 1/2 Jahren findet eine Überprüfung mittels Fahrgastzählungen statt, um auf dieser Grundlage über die dauerhafte Einrichtung der zusätzlichen abendlichen Fahrten entscheiden zu können.

Für eine Taktverdichtung der Linie 130, wie von der Bezirksvertretung Rodenkirchen ebenfalls angeregt, lässt sich aus den aktuellen Fahrgastzahlen keine Notwendigkeit ableiten. Lediglich in den Schülverkehrsspitzen herrscht auf der Linie 130 eine höhere Nachfrage. In diesen Zeiten wird aber bereits mit zusätzlichen Bussen reagiert, die speziell auf die Zeit- und Linienabschnitte mit der höchsten Nachfrage ausgerichtet sind. Insofern schlagen Verwaltung und KVB vor, den derzeitigen Takt (20-Minuten-Takt werktags bis 20:30 Uhr, 30-Minuten-Takt samstags und sonntags ab 12:00 Uhr, 60-Minuten-Takt sonntags bis 12:00 Uhr) beizubehalten und im Rahmen der Überprüfung des Busnetzes Linksrheinisch Süd im Gesamtzusammenhang erneut zu betrachten.

Durch die beschriebene Ausweitung des Fahrplanangebotes werktags und an den Wochenenden entstehen bei der KVB zusätzliche Betriebskosten in einer Größenordnung von jährlich rund 40.000 Euro. Dem stehen nach einer Abschätzung der möglichen Fahrgastzuwächse zusätzliche Einnahmen in einer Größenordnung von voraussichtlich rund 30.000 Euro jährlich gegenüber. Berücksichtigt wurden dabei zum einen die Fahrgastzahlen und -tendenzen der derzeit letzten Fahrten der Linie 130 und zum anderen Erfahrungen auf vergleichbaren Linienabschnitten im Zeitbereich zwischen 20:00 und 22:00 Uhr.

Einen Beschluss des Verkehrsausschusses vor der Sommerpause vorausgesetzt, wird die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der KVB das zusätzliche Fahrtenangebot auf der Buslinie 130 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 realisieren. Da ein zweiter Durchgang in den regelmäßigen Sitzungen des Verkehrsausschusses nicht vor der Sommerpause stattfinden kann, wird um Wiedervorlageverzicht gebeten, um bei einem positiven Votum der Bezirksvertretung Rodenkirchen den Beschluss noch in diesem Jahr umsetzen zu können.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1